

# Die Sprachheilarbeit

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs)

Verlag, Anzeigenverwaltung und Abonnementbestellungen:

 **verlag modernes lernen - Dortmund**

Borgmann KG - Hohe Straße 39 • D-44139 Dortmund  
Telefon (0180) 534 01 30, Telefax: (0180) 534 01 20

**Anzeigen**

Unterlagen bitte an den Verlag senden. Gültig ist Preisliste Nr. 4/2000. Anzeigenleiter: Gudrun Nucaro, Jasmin Borgmann.  
Anzeigen: 02 31/12 80 11, Fax: 02 31/9 12 85 68  
Druck: Löer-Druck GmbH, Dortmund

**Die Sprachheilarbeit**

Fachzeitschrift für Sprachbehindertenpädagogik

**Impressum**

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. (dgs)

**Redaktion**

Prof. Dr. Manfred Grohnfeldt, Ludwig-Maximilians-Universität München,  
Leopoldstr. 13, 80802 München, Telefon (089) 21 80 51 20,  
Telefax 089 - 21 80 50 31

Dr. Uwe Förster, Im Nonnenkamp 4, 31840 Hess. Oldendorf,  
Telefon und Telefax (0 51 52) 29 50

Dr. Ulrike de Langen-Müller, Mozartstr. 16, 94032 Passau,  
Telefon: (0851) 9 34 63 61  
Telefax: (0851) 9 66 69 74

**Mitteilungen der Redaktion**

In der Sprachheilarbeit werden Untersuchungen, Abhandlungen und Sammelreferate veröffentlicht, die für die Sprachbehindertenpädagogik bedeutsam sind. Die Veröffentlichungen sollen dem Informationsstand und -bedarf der Leser angemessen sein. Praxisbeiträge sind ebenso relevant wie theoretische Abhandlungen. Für beide gilt, dass sie in ihrer Bearbeitung aktuell bzw. originell, methodisch überzeugend, sprachlich prägnant und klar gegliedert sein müssen. Gemäß dem üblichen Standard wird für die Diskussion von Ergebnissen und Schlussfolgerungen die Berücksichtigung der relevanten Autoren bzw. Arbeiten erwartet. Die wissenschaftlichen Qualitätsstandards gelten nicht für kurze Mitteilungen aus der Praxis, die unter der Rubrik Echo oder im Magazinteil der Zeitschrift veröffentlicht werden. Manuskripte sind unter Beachtung der im Heft 1 eines jeden Jahrgangs niedergelegten Richtlinien in dreifacher Ausfertigung an einen der Redakteure zu senden. Die in der Sprachheilarbeit abgedruckten und mit dem Namen der Autoren gekennzeichneten Artikel stellen deren unabhängige Meinung und Auffassung dar und brauchen mit den Ansichten der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. (dgs) oder der Redaktion nicht übereinzustimmen.

**Beirat**

Dr. paed. Reiner Bahr, Düsseldorf  
Theo Borbonus, Essen

Dr. phil. Friedrich M. Dannenbauer, München

Dr. paed. Barbara Giel, Köln

Giselher Gollwitz, Bad Abbach

PD Dr. phil. Ernst G. de Langen, Bad Griesbach

Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Motsch, Heidelberg

Prof. Dr. med. Martin Ptok, Hannover

Prof. Dr. phil. Alfons Welling, Hamburg

**Erscheinungsweise**

Jährlich 6 Hefte: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.  
(Anzeigenschluss: jeweils am 3. des Vormonats)

**Bezugsbedingungen**

Jahresabonnement € 40,00 einschl. Versandkosten und 7% MwSt.  
Für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs) ist der Bezug der Zeitschrift im Jahresbeitrag enthalten. Lieferung erfolgt nur an Hausanschrift (nicht ans Postfach). Für Nichtmitglieder der dgs: Bestellungen nur beim Verlag; Abonnements-Abbestellungen müssen mindestens vier Wochen vor Jahresschluss schriftlich beim Verlag vorliegen. Wichtig: Bei Umzug möglichst zuvor die neue und alte Adresse dem Verlag mitteilen. Der Bezieher erklärt sich damit einverstanden, dass bei Adressenänderungen die Deutsche Post AG die ihr vorliegende Nachsendungsadresse dem Verlag unaufgefordert mitteilt, damit eine ordnungsgemäße Auslieferung gewährleistet ist.

**Copyright**

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck – auch von Abbildungen –, Vervielfältigungen auf fotomechanischem Wege oder im Magnettonverfahren – auch auszugsweise – bleiben vorbehalten. Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Exemplare für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden.

## Impressum/Inhalt

### Inhalt

2

2002

*Fritz Schlicker, Groß-Gerau*

Von Kooperation in der Praxis und dem Zusammenwirken der Verbände \_\_\_\_\_ **54**

*Jürgen Zielke-Bruhn, Postfeld*

Die gemeinsame Beschulung von sprach- und nicht-sprachbehinderten Kindern an der Sternschule  
Eindeutige Bestätigung des Kombiklassen-Systems durch Eltern- und Kindbefragung \_\_\_\_\_ **55**

*Angela Miksch, Petra Michels, Eva Troßbach-Neuner, München*

Montagspraktikum – ein Angebot zur Orientierung in der Berufs- und Arbeitswelt \_\_\_\_\_ **65**

*Daniela Konecny, Astrid Krasson, Köln*

Die Untersuchung phonologischer Prozesse – Vergleich einiger Prüfverfahren – \_\_\_\_\_ **72**

*Maren Berheide, Köln*

Sprachanbahnung durch frühes Lesenlernen am Beispiel eines Kindes mit Down-Syndrom \_\_\_\_\_ **80**

*Aktuelles:* dbS – Beruf und Politik im Verband \_\_\_\_\_ **84**  
dgs – Mitteilungen \_\_\_\_\_ **88**

*Medien* \_\_\_\_\_ **89**

*Persönliches* \_\_\_\_\_ **93**

*Rückblick* \_\_\_\_\_ **95**

*Termine* \_\_\_\_\_ **98**

*Vorschau* \_\_\_\_\_ **98**

47. Jahrgang/April 2002

**dgs/dbS**

ISSN 0584-9470

**Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe liegt das Kongressprogramm der dgs bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.